

Bezugs-Preis

In der Hauptredaktion oder bei den Abbestellern...

Die Morgen-Ausgabe erscheint um 1/7 Uhr...

Redaktion und Expedition:

Johannstraße 8.

Filialen:

Alle Klemm's Corina. (Alfred Götze).

Abend-Ausgabe.

Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Amtsblatt des königlichen Land- und Amtsgerichtes Leipzig...

Anzeigen-Preis

Die 6zeilige Petitzeile 20 Pfg.

Extra-Beilagen (gratis), nur mit dem Morgen-Ausgabe...

Annahmefrist für Anzeigen:

Abend-Ausgabe: Mittwits 10 Uhr.

Druck und Verlag von G. Holz in Leipzig.

Nr. 393.

Mittwoch den 4. August 1897.

91. Jahrgang.

Politische Tageschau.

Leipzig, 4. August.

Der radikale Stuttgarter „Vorwärt“ hat vor Kurzem...

eine Auffassung vertritt, die voraussichtlich grundlegend von den...

Der „Vorwärt“ möchte unter den deutschen Arbeitern...

Seit der Räumung des deutsch-englischen Handels...

weilenden canadischen Cabinets-Chef Laurier...

Ueber den gegenwärtigen Stand der griechisch-türkischen...

der Kriegentschädigung rüchelte. Daraus erklärte der...

Dem Könige von Siam widmen die „Times“ bei seinem...

Feuilleton.

„Harmonien“.

Roman von H. Richter-Deber.

Wie sollte verhalten.

Hatte sie wirklich mit einer so selbstzufriedenen, unbesch...

gegenüber nicht herauskommen, und etwas Anderes hätte...

Graf Bothar hielt ihm wieder seine Hand hin und meinte:

Das Vertrauensverhältnis in ihr war stärker als alle Über...





12 Personen besetzte Wagen von den lebenden Flutten begeben. Verletzt wurden vier Personen: Fabrikdirector Max Heinrich Seidel aus Thierendorf, Kaiser August Hermann Rudolf aus Thierendorf, der Führer des Fabrikwerkes, welcher die Flutten durchschnitten ist, und mit dem einen Thiere sich glücklich und über rettete, und die Arbeiter Karl Richard Heiner und Gustav Adolf Seidel aus Thierendorf. Besonders an dem Rettungswerke beteiligten sich der bei Fabrikdirektor Seidel ebenfalls beschäftigte Gärtnereigehilfe Weib und Director Seidel nach seiner eigenen Rettung. Der mitverunglückte Heinrich Wägenner hatte bereits zweimal die Fahrt über die Flutten und wieder zurück unternommen, da er den Andern sehr beim Ein- und Aussteigen behülflich war, bei der dritten Fahrt wurde er von seinem krankeigenen Schicksal ereicht.

3. August. Am Sonntag Nachmittag gegen 4 Uhr wurde die Flut des seit Freitag Abend vermehrten Weichwassers Reichhaltigkeit auf etwa 100 m unterhalb des „Hahnenpostens“ bei Wismar durch die Flut überflutet, welche der Körper von einem Strauch festgehalten wurde. Reichelt ist ein Opfer der Flut. Der Flutwasser durchgewehten, welches am Freitag unternommen wurde, er war zwischen Dorfberg und Niederloch durch die Flut von der Seite seines Gefährtes weggeschoben und in den Fluß gestürzt worden. Die eine Hand des Verunglückten hielt noch festhaft die Flutseite fest. — Dagegen ist der ebenfalls als vermehrt gemeldete Zimmervermittlung Weib aus Wismar wieder wohlbehalten zum Vorschein gekommen; er hatte vor den Flut in einem Hause Schutz suchen müssen und war daselbst durch das Hochwasser festgehalten worden.

3. August. Die Dammrutschung bei Nickerzschleim war am vorigen Sonnabend noch rechtzeitig von dem Bahndirector Böhmer demerkt worden; seine Flut eilte unterdessen nach dem Bahnhof Niederloch, wo der Flutweg nach aufgezogen werden konnte. — Die königliche privilegierte Schützengesellschaft, der vorgestern bei ihrem 75. Jahrestage von Sr. Majestät dem König eine festliche Gedächtnisfeier veranstaltet wurde, besteht bereits über 400 Jahre. — In der Nacht des freien Bergbau Schmeberg hatte Herzog Wilhelm hier 1895 ein solches Festmahl veranstaltet, an dem auch Herzog Casimir von Sachsen-Coburg und der Herzog von Meiningen theilnahmen. Bei dem Festmahl am 3. 1672 war Kurfürst Johann Georg II. hier zugegen.

3. August. Ein erneuter Versuch, Klingenthal zur Stadt zu machen, ist mißlungen. Das Ministerium des Innern hat in demjenigen, was bisher zur Begründung des Wunsches, die Stadtordnung für mittlere und kleine Städte hier einzuwirken, vorgetragen worden ist, seinen ausdrücklichen Anlaß finden können, seinerseits eine befristete Entscheidung zu fassen.

3. August. Am vorigen Sonnabend sind auf dem höchsten telegraphischen Telegraphenposten 1860 Telegramme „verarbeitet“ worden — die höchste Zahl, die bisher hier jemals vorgekommen. — Er hatte dies seinen Grund zum Teil in der Ueberflutungen, die in der Umgegend vorgekommen sind, wodurch viele Leitungen gestört waren und die Telegramme über Wismar auf dem Mittelpunkten des Festlandes geleitet wurden.

3. August. Das Hochwasser der Elbe hat zum Glück die befürchtete Ausdehnung nicht angenommen. Es sind nur die Straßen längs der Elbe und von der inneren Stadt teilweise die Köpfiger Straße, Theaterplatz, Werbergasse, Habermannsplatz und Neugasse überflutet. Jetzt ist Stillstand eingetreten. Es regnet wieder.

3. August. Eine aufregende Scene spielte sich gestern Nachmittag halb 5 Uhr auf der Elbe ab. Ein zehrentworfes Boot kam auf dem hochangestiegenen Strom mit einigen Menschen auf demselben. Unterhalb der Geißelburg mochten es mehrere Schiffe, denselben Rettung von dem sicheren Ufergang zu bringen, indem die Flutseite direkt auf die Flut der Uferabflüsse zufließen. Nach langer, aber schwerer Arbeit gelang die Rettung.

3. August. In und um Tharandt sind die Vermählungen fürstlich. Das ganze Badetal von Fürstlicher Schwärze an bis hinauf nach Gole Krone war ein reichender Strom, sämtliche Brücken von oben herein sind unter Donnerlärmem Krachen weggerissen. Die oberen guten Brücken wurden nach und nach sämtlich weggespült und nahmen durch die Wucht des Anpralls die nachfolgenden mit. Alle Gebäude im Badetal bis hinunter zum Alberts-Colon, der Kaufmännische und dem Bahnhof fanden meterhoch unter Wasser. Von Villa Carola erlösten am Freitag Abend klüßig Restschiffe und nachdruckbezeugte Silberfische, doch war von der Stadtseite aus, der reichenden Wehrer wegen, an Hilfe nicht zu denken. Als die Roth am höchsten, drangen drei beherzte Studenten (Ruffen), mit Reusen versehen, auf dem Badestramme entlang vor und erreichten in dem 1 m hohen Wasser bei eigener Lebensgefahr die Villa Carola, leider aber waren die Damen nicht zu bewegen, das Haus auf den Schultern der tadeltüchtigen jungen Männer zu verlassen, so daß dieselben erkrankt und an den Beinen verwundet erfolglos zurückkehrten. Am Ende nach 7 Uhr wurde den Bedrängten nochmals durch sechs bis acht weitere Feuerwehrlente Hilfe geboten, dieselben nahmen ihren Weg durch die heiligen Hallen bis zur hohen Eisenbahnbrücke und gingen auf dem Damme bis zur Villa Carola zurück, drangen in dieselbe ein und wollten die Damen bis zur trockenen Stelle des Dammes tragen, aber auch diesen kühnsten Versuch, die allerdings nicht bis zur Brückhöhe die Flutten bekämpfen mußten, vertrauten sich die auch höchste Bedrängten nicht an, und unverrichteter Dinge kehrten die Wackeren in später Nacht zurück, um dann gegen 2 Uhr nochmals die laut nach Hilfe Blehenden zu hören. Glücklicherweise hielten die Mauern allenthalben noch Stand. Am Sonnabend früh wurde die Tischlerei Blumenhalle vom Wasser ausgehoben und fort ging dieselbe mit den Flutten.

3. August. Die diesjährige Prüfung für den niederen Staatsförstendienst findet in der Zeit vom 16. bis 19. August statt.

3. August. Der Urtewalder Grund und die Schwedeneiche sind dem Touristenverkehr wieder geöffnet und die Hochwasserfluten beseitigt worden. Besucher der Wälder können also gefahrlos die Gründe zum Auf- und Abstieg benutzen. Die Uferüberfahrten sind wieder aufgenommen worden.

3. August. Dichte Schaaren von Zuschauern sammeln sich auf der Brückenstraße zur Beobachtung des Ueberflutungsverkehrs bei den von Wismar kommenden oder dort hin verkehrenden Eisenbahnzügen. Ein geradezu hilfloses Durcheinander herrscht dabei insbesondere bei den Mittags-Touristenzügen, welche ein wahrhaft internationales Publikum mit sich bringen. Wehrhaft wollten es die Reisenden gar nicht verstehen, daß sie hier im stürmenden Regen auf offener Straße auf einmal die bequemen Waggon verlassen sollten; der Kraft der Lage wurde ihnen dann aber bald in drastischer Weise klar. Da kam es zu einem Drängen und Schieben ganz unbeschreiblicher Art. Außerordentlich schwierig gestaltete sich auch die Ueberführung des in kolossalen Massen vorhandenen Passagier- und sonstigen Gepäcks, das sich neben den Schönenreisen für stürmischen Berges schürmte. Seit gestern früh ist eine wesentliche Verbesserung infolge eingetretener, als die Ueberführung der Gepäcke durch keine Fortschritt erfolgt. Der angedeutete Schaden bei dem zerstörten Weidenbinnenwasser konnte übrigens sehr leicht noch größer werden, da kurz vor dem Einbruch der Ueberflutung

fundamente noch zwei Güterzüge die Ueberführung darstellt hatten. — Am Montag und Dienstag Abend war Verano ohne Bedeutung, da es trotz angestrengter ununterbrochener Tag- und Nachtarbeit noch nicht gelungen ist, die Wasserfluten zu bewältigen. Die Flut in der Nacht erleiden in der Nacht zum Sonnabend, als das Hochwasser besonders erheblichen Schwung erhielt. Die Ueberführung konnte bisher aber noch mit dem nun allerdings verbrauchten Vorrath gelöst werden.

3. August. Während der Wasser-Katastrophe sind folgende gestellte Aufträge der betreffenden Amtshauptmannschaften, Bürgermeistereien und Gemeindevorstände folgende Militair-Commandos zu Hilfeleistungen entsendet worden, und zwar nach Wismar: 1 Offiz., 40 Uffiz. u. Mann mit 6 Pontons vom Pionier-Bataillon 12; Wismar: 5 Offiz. u. Mann vom Pion.-Bat.; Königstein, Hütten, Schandau: 4 Offiz., 230 Uffiz. u. Mann vom 2. Bat. 177. Regt.; Kottbus: 1 Offiz., 70 Uffiz. u. Mann vom Gren.-Regt. 101; Gellendau: 1 Offiz., 50 Uffiz. u. Mann vom Pion.-Bat. 12; Weidenhain: 1 Offiz., 50 Uffiz. u. Mann vom Gren.-Regt. 101; Drebzen-Griebitzsch: 1 Offiz., 50 Uffiz. u. Mann vom Jäger-Bat. 13 u. 50 Uffiz. u. Mann vom 1. Feld-Art.-Regt. 12; Gotta: 1 Offiz., 50 Uffiz. u. Mann vom Schützen-Regt. 108; 1 Offiz., 50 Uffiz. u. Mann vom Jäger-Bat. 13, 1 Offiz., 25 Uffiz. u. Mann mit 1 Ponton vom Pion.-Bat. 12; Kötztau: 4 Offiz., 140 Uffiz. u. Mann mit 6 Pontons vom Pion.-Bat. 12, 1 Offiz., 192 Uffiz. u. Mann vom Schützen-Regt. 108; Wismar: 5 Offiz., 192 Uffiz. u. Mann mit 1 Ponton vom Pion.-Bat. 12; Ziegen: 1 Offiz., 30 Uffiz. u. Mann mit 4 Pontons vom Pion.-Bat. 12; Ziegen: 1 Offiz., 50 Uffiz. u. Mann vom Schützen-Regt. 108 und 1 Offiz., 50 Uffiz. u. Mann mit 4 Pontons vom Pion.-Bat. 12; Gommastorf: 1 Offiz., 20 Uffiz. u. Mann vom Pion.-Bat. 12; Gommastorf: 1 Offiz., 20 Uffiz. u. Mann vom Pion.-Bat. 12; Wismar, Deden, Gommastorf, Tzarsand: 9 Offiz., 500 Uffiz. u. Mann vom Gren.-Regt. 101; Doppeldorfwald, Hütten, Götting: 2 Offiz., 100 Uffiz. u. Mann vom Gren.-Regt. 101 und 1 Offiz., 15 Uffiz. u. Mann vom Pion.-Bat. 12; Wismar, Kleinwedau, Hütten, Götting: 1 Offiz., 40 Uffiz. u. Mann mit 6 Pontons vom Pion.-Bat. 12; Kleinwedau: 1/2 Compagnie vom Inf.-Regt. 102; Seiffenwerder: 1 Compagnie vom Inf.-Regt. 102; Zittau: 2 Compagnien vom Inf.-Regt. 102; Griebitzsch, Zittau: 1 Offiz., 20 Uffiz. u. Mann mit 7 Pontons vom Pion.-Bat. 12; Ziegen: 1 Offiz., 24 Uffiz. u. Mann mit 4 Pontons vom Pion.-Bat. 12; Gommastorf: 1 Offiz., 22 Uffiz. u. Mann vom Pion.-Bat. 12 und 1 Compagnie vom Inf.-Regt. 102; Ziegen: 1 Compagnie vom Inf.-Regt. 104; Wismar, Wismar: 1 Detachment mit Pontons vom Pion.-Bat. 12.

3. August. Die Dienststelle der Wasserbau-Direction für Hochwasser der Elbe, Terrassenufer 1, ist gestern Nachmittag wieder aufgehoben worden, da ein Rückgang des Hochwassers in der Elbe und deren Nebenflüssen in Wismar und Sachse eingetreten und somit eine weitere Gefahr nicht mehr zu befürchten ist. Der von der t. hydrographischen Landesanstalt in Prag für Dreizehn vorausgesehene Höchstwasserstand der Elbe ist gestern Nacht 2 Uhr mit 414 cm über Null eingetreten und von dieser Zeit ab ein mögliches Sinken des Wasserpiegels beobachtet worden. Da von den böhmischen Regierungen gestern vollständiger Wasserfall gemeldet worden, ist auch ein weiteres Sinken der Elbe innerhalb Sachse zu erwarten. Am Drebzen Pegel wurde abgelesen: den 2. August 6 Uhr Nachm. 412 cm über Null, 10 Uhr Nachm. 412 cm über Null, den 3. August 2 Uhr früh 414 cm über Null (Hochwasserstand), 8 Uhr früh 418 cm über Null, 12 Uhr Mittags 408 cm über Null. — Gestern Nachmittag wurde das vor der Brücke am Rathhaus in Wismar aufgebaute Holz, da dasselbe für die Brücke eine große Gefahr bildet, durch Demant von einer Militairabtheilung gesprengt, welche dessen vor auch diese jetzt sehr in Ansehung genommenen Brücke eine Zeit lang gesperrt. — Eine schwierige, sogar lebensgefährliche Arbeit führten gestern Arbeiter des Telegraphen-Amtes, unterliefte durch Pioniere, am Schusterhause-Gotta glücklicherweise. Es galt, eine provisorische Telefonleitung über dem jetzt ca. 120 m breiten Flußbett der Wehrer aufzustellen. Nachdem ist die schwierigste Verbindung zwischen Drebzen und dem Dritten Gotta, Wehrer u. wieder hergestellt. — Am Montag Nachmittag hatte sich ein Trupp von acht Haisen auf ein erkranktes Wieselhild des Ortsbürgermeisters geflüchtet. Das Hochwasser vertrieb bald die jütischen Tiere. Anstatt nun den in Todesangst mit den Welsen kämpfenden Tieren durch Järstretten von dem Flutenbaum einen Ausweg zu schaffen, wie mehrere Thierfreunde dem massenhaft zuschauenden Publikum anempfohlen, warfen einige rote Brücken mit Strichen nach den im Leben ringenden Tieren. Alle versanken nach sehr bald demselben Kampfe in den Fluten. — Der oberhalb der Wehrer liegende einer Niedrigwasser gelegene Schramm'sche Teich ist durchgebrochen und damit in Verbindung mit dem Elbstrom gesetzt worden, wobei eine große Anzahl — bis zu 2000 — Karpfen in die Elbe abgingen. — In Wismar pflanzte die dem Dammeher Teichmeister gehörige Villa zur großen Ehre mit sämtlichem Inventar fortgeschmitten worden. Auch die an der sogenannten Zweifelhafte am Neuenhofe stehende Tischlerei-Schwärze ist ein Haus des Wassers geworden. Es sollen 11, nach anderer Auskunft 14 darin befindliche Personen mit ums Leben gekommen sein. Tischlerei-Radmittags als Beside getreten. Gestriet wurde nur eine Frau, die man, ihr erkranktes Kind trampfhaft im Arm haltend, auf der Thürschwelle angekommen fand. — Der Hochwasserstand in Sachse wird ohne Unterbruch auf mindestens 70 Millionen Mark geschätzt. Man rechnet allgemein auf umfangreiche Staatshilfe.

3. August. Die Dienststelle der Wasserbau-Direction für Hochwasser der Elbe, Terrassenufer 1, ist gestern Nachmittag wieder aufgehoben worden, da ein Rückgang des Hochwassers in der Elbe und deren Nebenflüssen in Wismar und Sachse eingetreten und somit eine weitere Gefahr nicht mehr zu befürchten ist. Der von der t. hydrographischen Landesanstalt in Prag für Dreizehn vorausgesehene Höchstwasserstand der Elbe ist gestern Nacht 2 Uhr mit 414 cm über Null eingetreten und von dieser Zeit ab ein mögliches Sinken des Wasserpiegels beobachtet worden. Da von den böhmischen Regierungen gestern vollständiger Wasserfall gemeldet worden, ist auch ein weiteres Sinken der Elbe innerhalb Sachse zu erwarten. Am Drebzen Pegel wurde abgelesen: den 2. August 6 Uhr Nachm. 412 cm über Null, 10 Uhr Nachm. 412 cm über Null, den 3. August 2 Uhr früh 414 cm über Null (Hochwasserstand), 8 Uhr früh 418 cm über Null, 12 Uhr Mittags 408 cm über Null. — Gestern Nachmittag wurde das vor der Brücke am Rathhaus in Wismar aufgebaute Holz, da dasselbe für die Brücke eine große Gefahr bildet, durch Demant von einer Militairabtheilung gesprengt, welche dessen vor auch diese jetzt sehr in Ansehung genommenen Brücke eine Zeit lang gesperrt. — Eine schwierige, sogar lebensgefährliche Arbeit führten gestern Arbeiter des Telegraphen-Amtes, unterliefte durch Pioniere, am Schusterhause-Gotta glücklicherweise. Es galt, eine provisorische Telefonleitung über dem jetzt ca. 120 m breiten Flußbett der Wehrer aufzustellen. Nachdem ist die schwierigste Verbindung zwischen Drebzen und dem Dritten Gotta, Wehrer u. wieder hergestellt. — Am Montag Nachmittag hatte sich ein Trupp von acht Haisen auf ein erkranktes Wieselhild des Ortsbürgermeisters geflüchtet. Das Hochwasser vertrieb bald die jütischen Tiere. Anstatt nun den in Todesangst mit den Welsen kämpfenden Tieren durch Järstretten von dem Flutenbaum einen Ausweg zu schaffen, wie mehrere Thierfreunde dem massenhaft zuschauenden Publikum anempfohlen, warfen einige rote Brücken mit Strichen nach den im Leben ringenden Tieren. Alle versanken nach sehr bald demselben Kampfe in den Fluten. — Der oberhalb der Wehrer liegende einer Niedrigwasser gelegene Schramm'sche Teich ist durchgebrochen und damit in Verbindung mit dem Elbstrom gesetzt worden, wobei eine große Anzahl — bis zu 2000 — Karpfen in die Elbe abgingen. — In Wismar pflanzte die dem Dammeher Teichmeister gehörige Villa zur großen Ehre mit sämtlichem Inventar fortgeschmitten worden. Auch die an der sogenannten Zweifelhafte am Neuenhofe stehende Tischlerei-Schwärze ist ein Haus des Wassers geworden. Es sollen 11, nach anderer Auskunft 14 darin befindliche Personen mit ums Leben gekommen sein. Tischlerei-Radmittags als Beside getreten. Gestriet wurde nur eine Frau, die man, ihr erkranktes Kind trampfhaft im Arm haltend, auf der Thürschwelle angekommen fand. — Der Hochwasserstand in Sachse wird ohne Unterbruch auf mindestens 70 Millionen Mark geschätzt. Man rechnet allgemein auf umfangreiche Staatshilfe.

3. August. Die Dienststelle der Wasserbau-Direction für Hochwasser der Elbe, Terrassenufer 1, ist gestern Nachmittag wieder aufgehoben worden, da ein Rückgang des Hochwassers in der Elbe und deren Nebenflüssen in Wismar und Sachse eingetreten und somit eine weitere Gefahr nicht mehr zu befürchten ist. Der von der t. hydrographischen Landesanstalt in Prag für Dreizehn vorausgesehene Höchstwasserstand der Elbe ist gestern Nacht 2 Uhr mit 414 cm über Null eingetreten und von dieser Zeit ab ein mögliches Sinken des Wasserpiegels beobachtet worden. Da von den böhmischen Regierungen gestern vollständiger Wasserfall gemeldet worden, ist auch ein weiteres Sinken der Elbe innerhalb Sachse zu erwarten. Am Drebzen Pegel wurde abgelesen: den 2. August 6 Uhr Nachm. 412 cm über Null, 10 Uhr Nachm. 412 cm über Null, den 3. August 2 Uhr früh 414 cm über Null (Hochwasserstand), 8 Uhr früh 418 cm über Null, 12 Uhr Mittags 408 cm über Null. — Gestern Nachmittag wurde das vor der Brücke am Rathhaus in Wismar aufgebaute Holz, da dasselbe für die Brücke eine große Gefahr bildet, durch Demant von einer Militairabtheilung gesprengt, welche dessen vor auch diese jetzt sehr in Ansehung genommenen Brücke eine Zeit lang gesperrt. — Eine schwierige, sogar lebensgefährliche Arbeit führten gestern Arbeiter des Telegraphen-Amtes, unterliefte durch Pioniere, am Schusterhause-Gotta glücklicherweise. Es galt, eine provisorische Telefonleitung über dem jetzt ca. 120 m breiten Flußbett der Wehrer aufzustellen. Nachdem ist die schwierigste Verbindung zwischen Drebzen und dem Dritten Gotta, Wehrer u. wieder hergestellt. — Am Montag Nachmittag hatte sich ein Trupp von acht Haisen auf ein erkranktes Wieselhild des Ortsbürgermeisters geflüchtet. Das Hochwasser vertrieb bald die jütischen Tiere. Anstatt nun den in Todesangst mit den Welsen kämpfenden Tieren durch Järstretten von dem Flutenbaum einen Ausweg zu schaffen, wie mehrere Thierfreunde dem massenhaft zuschauenden Publikum anempfohlen, warfen einige rote Brücken mit Strichen nach den im Leben ringenden Tieren. Alle versanken nach sehr bald demselben Kampfe in den Fluten. — Der oberhalb der Wehrer liegende einer Niedrigwasser gelegene Schramm'sche Teich ist durchgebrochen und damit in Verbindung mit dem Elbstrom gesetzt worden, wobei eine große Anzahl — bis zu 2000 — Karpfen in die Elbe abgingen. — In Wismar pflanzte die dem Dammeher Teichmeister gehörige Villa zur großen Ehre mit sämtlichem Inventar fortgeschmitten worden. Auch die an der sogenannten Zweifelhafte am Neuenhofe stehende Tischlerei-Schwärze ist ein Haus des Wassers geworden. Es sollen 11, nach anderer Auskunft 14 darin befindliche Personen mit ums Leben gekommen sein. Tischlerei-Radmittags als Beside getreten. Gestriet wurde nur eine Frau, die man, ihr erkranktes Kind trampfhaft im Arm haltend, auf der Thürschwelle angekommen fand. — Der Hochwasserstand in Sachse wird ohne Unterbruch auf mindestens 70 Millionen Mark geschätzt. Man rechnet allgemein auf umfangreiche Staatshilfe.

3. August. Die Dienststelle der Wasserbau-Direction für Hochwasser der Elbe, Terrassenufer 1, ist gestern Nachmittag wieder aufgehoben worden, da ein Rückgang des Hochwassers in der Elbe und deren Nebenflüssen in Wismar und Sachse eingetreten und somit eine weitere Gefahr nicht mehr zu befürchten ist. Der von der t. hydrographischen Landesanstalt in Prag für Dreizehn vorausgesehene Höchstwasserstand der Elbe ist gestern Nacht 2 Uhr mit 414 cm über Null eingetreten und von dieser Zeit ab ein mögliches Sinken des Wasserpiegels beobachtet worden. Da von den böhmischen Regierungen gestern vollständiger Wasserfall gemeldet worden, ist auch ein weiteres Sinken der Elbe innerhalb Sachse zu erwarten. Am Drebzen Pegel wurde abgelesen: den 2. August 6 Uhr Nachm. 412 cm über Null, 10 Uhr Nachm. 412 cm über Null, den 3. August 2 Uhr früh 414 cm über Null (Hochwasserstand), 8 Uhr früh 418 cm über Null, 12 Uhr Mittags 408 cm über Null. — Gestern Nachmittag wurde das vor der Brücke am Rathhaus in Wismar aufgebaute Holz, da dasselbe für die Brücke eine große Gefahr bildet, durch Demant von einer Militairabtheilung gesprengt, welche dessen vor auch diese jetzt sehr in Ansehung genommenen Brücke eine Zeit lang gesperrt. — Eine schwierige, sogar lebensgefährliche Arbeit führten gestern Arbeiter des Telegraphen-Amtes, unterliefte durch Pioniere, am Schusterhause-Gotta glücklicherweise. Es galt, eine provisorische Telefonleitung über dem jetzt ca. 120 m breiten Flußbett der Wehrer aufzustellen. Nachdem ist die schwierigste Verbindung zwischen Drebzen und dem Dritten Gotta, Wehrer u. wieder hergestellt. — Am Montag Nachmittag hatte sich ein Trupp von acht Haisen auf ein erkranktes Wieselhild des Ortsbürgermeisters geflüchtet. Das Hochwasser vertrieb bald die jütischen Tiere. Anstatt nun den in Todesangst mit den Welsen kämpfenden Tieren durch Järstretten von dem Flutenbaum einen Ausweg zu schaffen, wie mehrere Thierfreunde dem massenhaft zuschauenden Publikum anempfohlen, warfen einige rote Brücken mit Strichen nach den im Leben ringenden Tieren. Alle versanken nach sehr bald demselben Kampfe in den Fluten. — Der oberhalb der Wehrer liegende einer Niedrigwasser gelegene Schramm'sche Teich ist durchgebrochen und damit in Verbindung mit dem Elbstrom gesetzt worden, wobei eine große Anzahl — bis zu 2000 — Karpfen in die Elbe abgingen. — In Wismar pflanzte die dem Dammeher Teichmeister gehörige Villa zur großen Ehre mit sämtlichem Inventar fortgeschmitten worden. Auch die an der sogenannten Zweifelhafte am Neuenhofe stehende Tischlerei-Schwärze ist ein Haus des Wassers geworden. Es sollen 11, nach anderer Auskunft 14 darin befindliche Personen mit ums Leben gekommen sein. Tischlerei-Radmittags als Beside getreten. Gestriet wurde nur eine Frau, die man, ihr erkranktes Kind trampfhaft im Arm haltend, auf der Thürschwelle angekommen fand. — Der Hochwasserstand in Sachse wird ohne Unterbruch auf mindestens 70 Millionen Mark geschätzt. Man rechnet allgemein auf umfangreiche Staatshilfe.

3. August. Die Dienststelle der Wasserbau-Direction für Hochwasser der Elbe, Terrassenufer 1, ist gestern Nachmittag wieder aufgehoben worden, da ein Rückgang des Hochwassers in der Elbe und deren Nebenflüssen in Wismar und Sachse eingetreten und somit eine weitere Gefahr nicht mehr zu befürchten ist. Der von der t. hydrographischen Landesanstalt in Prag für Dreizehn vorausgesehene Höchstwasserstand der Elbe ist gestern Nacht 2 Uhr mit 414 cm über Null eingetreten und von dieser Zeit ab ein mögliches Sinken des Wasserpiegels beobachtet worden. Da von den böhmischen Regierungen gestern vollständiger Wasserfall gemeldet worden, ist auch ein weiteres Sinken der Elbe innerhalb Sachse zu erwarten. Am Drebzen Pegel wurde abgelesen: den 2. August 6 Uhr Nachm. 412 cm über Null, 10 Uhr Nachm. 412 cm über Null, den 3. August 2 Uhr früh 414 cm über Null (Hochwasserstand), 8 Uhr früh 418 cm über Null, 12 Uhr Mittags 408 cm über Null. — Gestern Nachmittag wurde das vor der Brücke am Rathhaus in Wismar aufgebaute Holz, da dasselbe für die Brücke eine große Gefahr bildet, durch Demant von einer Militairabtheilung gesprengt, welche dessen vor auch diese jetzt sehr in Ansehung genommenen Brücke eine Zeit lang gesperrt. — Eine schwierige, sogar lebensgefährliche Arbeit führten gestern Arbeiter des Telegraphen-Amtes, unterliefte durch Pioniere, am Schusterhause-Gotta glücklicherweise. Es galt, eine provisorische Telefonleitung über dem jetzt ca. 120 m breiten Flußbett der Wehrer aufzustellen. Nachdem ist die schwierigste Verbindung zwischen Drebzen und dem Dritten Gotta, Wehrer u. wieder hergestellt. — Am Montag Nachmittag hatte sich ein Trupp von acht Haisen auf ein erkranktes Wieselhild des Ortsbürgermeisters geflüchtet. Das Hochwasser vertrieb bald die jütischen Tiere. Anstatt nun den in Todesangst mit den Welsen kämpfenden Tieren durch Järstretten von dem Flutenbaum einen Ausweg zu schaffen, wie mehrere Thierfreunde dem massenhaft zuschauenden Publikum anempfohlen, warfen einige rote Brücken mit Strichen nach den im Leben ringenden Tieren. Alle versanken nach sehr bald demselben Kampfe in den Fluten. — Der oberhalb der Wehrer liegende einer Niedrigwasser gelegene Schramm'sche Teich ist durchgebrochen und damit in Verbindung mit dem Elbstrom gesetzt worden, wobei eine große Anzahl — bis zu 2000 — Karpfen in die Elbe abgingen. — In Wismar pflanzte die dem Dammeher Teichmeister gehörige Villa zur großen Ehre mit sämtlichem Inventar fortgeschmitten worden. Auch die an der sogenannten Zweifelhafte am Neuenhofe stehende Tischlerei-Schwärze ist ein Haus des Wassers geworden. Es sollen 11, nach anderer Auskunft 14 darin befindliche Personen mit ums Leben gekommen sein. Tischlerei-Radmittags als Beside getreten. Gestriet wurde nur eine Frau, die man, ihr erkranktes Kind trampfhaft im Arm haltend, auf der Thürschwelle angekommen fand. — Der Hochwasserstand in Sachse wird ohne Unterbruch auf mindestens 70 Millionen Mark geschätzt. Man rechnet allgemein auf umfangreiche Staatshilfe.

3. August. Die Dienststelle der Wasserbau-Direction für Hochwasser der Elbe, Terrassenufer 1, ist gestern Nachmittag wieder aufgehoben worden, da ein Rückgang des Hochwassers in der Elbe und deren Nebenflüssen in Wismar und Sachse eingetreten und somit eine weitere Gefahr nicht mehr zu befürchten ist. Der von der t. hydrographischen Landesanstalt in Prag für Dreizehn vorausgesehene Höchstwasserstand der Elbe ist gestern Nacht 2 Uhr mit 414 cm über Null eingetreten und von dieser Zeit ab ein mögliches Sinken des Wasserpiegels beobachtet worden. Da von den böhmischen Regierungen gestern vollständiger Wasserfall gemeldet worden, ist auch ein weiteres Sinken der Elbe innerhalb Sachse zu erwarten. Am Drebzen Pegel wurde abgelesen: den 2. August 6 Uhr Nachm. 412 cm über Null, 10 Uhr Nachm. 412 cm über Null, den 3. August 2 Uhr früh 414 cm über Null (Hochwasserstand), 8 Uhr früh 418 cm über Null, 12 Uhr Mittags 408 cm über Null. — Gestern Nachmittag wurde das vor der Brücke am Rathhaus in Wismar aufgebaute Holz, da dasselbe für die Brücke eine große Gefahr bildet, durch Demant von einer Militairabtheilung gesprengt, welche dessen vor auch diese jetzt sehr in Ansehung genommenen Brücke eine Zeit lang gesperrt. — Eine schwierige, sogar lebensgefährliche Arbeit führten gestern Arbeiter des Telegraphen-Amtes, unterliefte durch Pioniere, am Schusterhause-Gotta glücklicherweise. Es galt, eine provisorische Telefonleitung über dem jetzt ca. 120 m breiten Flußbett der Wehrer aufzustellen. Nachdem ist die schwierigste Verbindung zwischen Drebzen und dem Dritten Gotta, Wehrer u. wieder hergestellt. — Am Montag Nachmittag hatte sich ein Trupp von acht Haisen auf ein erkranktes Wieselhild des Ortsbürgermeisters geflüchtet. Das Hochwasser vertrieb bald die jütischen Tiere. Anstatt nun den in Todesangst mit den Welsen kämpfenden Tieren durch Järstretten von dem Flutenbaum einen Ausweg zu schaffen, wie mehrere Thierfreunde dem massenhaft zuschauenden Publikum anempfohlen, warfen einige rote Brücken mit Strichen nach den im Leben ringenden Tieren. Alle versanken nach sehr bald demselben Kampfe in den Fluten. — Der oberhalb der Wehrer liegende einer Niedrigwasser gelegene Schramm'sche Teich ist durchgebrochen und damit in Verbindung mit dem Elbstrom gesetzt worden, wobei eine große Anzahl — bis zu 2000 — Karpfen in die Elbe abgingen. — In Wismar pflanzte die dem Dammeher Teichmeister gehörige Villa zur großen Ehre mit sämtlichem Inventar fortgeschmitten worden. Auch die an der sogenannten Zweifelhafte am Neuenhofe stehende Tischlerei-Schwärze ist ein Haus des Wassers geworden. Es sollen 11, nach anderer Auskunft 14 darin befindliche Personen mit ums Leben gekommen sein. Tischlerei-Radmittags als Beside getreten. Gestriet wurde nur eine Frau, die man, ihr erkranktes Kind trampfhaft im Arm haltend, auf der Thürschwelle angekommen fand. — Der Hochwasserstand in Sachse wird ohne Unterbruch auf mindestens 70 Millionen Mark geschätzt. Man rechnet allgemein auf umfangreiche Staatshilfe.

3. August. Die Dienststelle der Wasserbau-Direction für Hochwasser der Elbe, Terrassenufer 1, ist gestern Nachmittag wieder aufgehoben worden, da ein Rückgang des Hochwassers in der Elbe und deren Nebenflüssen in Wismar und Sachse eingetreten und somit eine weitere Gefahr nicht mehr zu befürchten ist. Der von der t. hydrographischen Landesanstalt in Prag für Dreizehn vorausgesehene Höchstwasserstand der Elbe ist gestern Nacht 2 Uhr mit 414 cm über Null eingetreten und von dieser Zeit ab ein mögliches Sinken des Wasserpiegels beobachtet worden. Da von den böhmischen Regierungen gestern vollständiger Wasserfall gemeldet worden, ist auch ein weiteres Sinken der Elbe innerhalb Sachse zu erwarten. Am Drebzen Pegel wurde abgelesen: den 2. August 6 Uhr Nachm. 412 cm über Null, 10 Uhr Nachm. 412 cm über Null, den 3. August 2 Uhr früh 414 cm über Null (Hochwasserstand), 8 Uhr früh 418 cm über Null, 12 Uhr Mittags 408 cm über Null. — Gestern Nachmittag wurde das vor der Brücke am Rathhaus in Wismar aufgebaute Holz, da dasselbe für die Brücke eine große Gefahr bildet, durch Demant von einer Militairabtheilung gesprengt, welche dessen vor auch diese jetzt sehr in Ansehung genommenen Brücke eine Zeit lang gesperrt. — Eine schwierige, sogar lebensgefährliche Arbeit führten gestern Arbeiter des Telegraphen-Amtes, unterliefte durch Pioniere, am Schusterhause-Gotta glücklicherweise. Es galt, eine provisorische Telefonleitung über dem jetzt ca. 120 m breiten Flußbett der Wehrer aufzustellen. Nachdem ist die schwierigste Verbindung zwischen Drebzen und dem Dritten Gotta, Wehrer u. wieder hergestellt. — Am Montag Nachmittag hatte sich ein Trupp von acht Haisen auf ein erkranktes Wieselhild des Ortsbürgermeisters geflüchtet. Das Hochwasser vertrieb bald die jütischen Tiere. Anstatt nun den in Todesangst mit den Welsen kämpfenden Tieren durch Järstretten von dem Flutenbaum einen Ausweg zu schaffen, wie mehrere Thierfreunde dem massenhaft zuschauenden Publikum anempfohlen, warfen einige rote Brücken mit Strichen nach den im Leben ringenden Tieren. Alle versanken nach sehr bald demselben Kampfe in den Fluten. — Der oberhalb der Wehrer liegende einer Niedrigwasser gelegene Schramm'sche Teich ist durchgebrochen und damit in Verbindung mit dem Elbstrom gesetzt worden, wobei eine große Anzahl — bis zu 2000 — Karpfen in die Elbe abgingen. — In Wismar pflanzte die dem Dammeher Teichmeister gehörige Villa zur großen Ehre mit sämtlichem Inventar fortgeschmitten worden. Auch die an der sogenannten Zweifelhafte am Neuenhofe stehende Tischlerei-Schwärze ist ein Haus des Wassers geworden. Es sollen 11, nach anderer Auskunft 14 darin befindliche Personen mit ums Leben gekommen sein. Tischlerei-Radmittags als Beside getreten. Gestriet wurde nur eine Frau, die man, ihr erkranktes Kind trampfhaft im Arm haltend, auf der Thürschwelle angekommen fand. — Der Hochwasserstand in Sachse wird ohne Unterbruch auf mindestens 70 Millionen Mark geschätzt. Man rechnet allgemein auf umfangreiche Staatshilfe.

3. August. Die Dienststelle der Wasserbau-Direction für Hochwasser der Elbe, Terrassenufer 1, ist gestern Nachmittag wieder aufgehoben worden, da ein Rückgang des Hochwassers in der Elbe und deren Nebenflüssen in Wismar und Sachse eingetreten und somit eine weitere Gefahr nicht mehr zu befürchten ist. Der von der t. hydrographischen Landesanstalt in Prag für Dreizehn vorausgesehene Höchstwasserstand der Elbe ist gestern Nacht 2 Uhr mit 414 cm über Null eingetreten und von dieser Zeit ab ein mögliches Sinken des Wasserpiegels beobachtet worden. Da von den böhmischen Regierungen gestern vollständiger Wasserfall gemeldet worden, ist auch ein weiteres Sinken der Elbe innerhalb Sachse zu erwarten. Am Drebzen Pegel wurde abgelesen: den 2. August 6 Uhr Nachm. 412 cm über Null, 10 Uhr Nachm. 412 cm über Null, den 3. August 2 Uhr früh 414 cm über Null (Hochwasserstand), 8 Uhr früh 418 cm über Null, 12 Uhr Mittags 408 cm über Null. — Gestern Nachmittag wurde das vor der Brücke am Rathhaus in Wismar aufgebaute Holz, da dasselbe für die Brücke eine große Gefahr bildet, durch Demant von einer Militairabtheilung gesprengt, welche dessen vor auch diese jetzt sehr in Ansehung genommenen Brücke eine Zeit lang gesperrt. — Eine schwierige, sogar lebensgefährliche Arbeit führten gestern Arbeiter des Telegraphen-Amtes, unterliefte durch Pioniere, am Schusterhause-Gotta glücklicherweise. Es galt, eine provisorische Telefonleitung über dem jetzt ca. 120 m breiten Flußbett der Wehrer aufzustellen. Nachdem ist die schwierigste Verbindung zwischen Drebzen und dem Dritten Gotta, Wehrer u. wieder hergestellt. — Am Montag Nachmittag hatte sich ein Trupp von acht Haisen auf ein erkranktes Wieselhild des Ortsbürgermeisters geflüchtet. Das Hochwasser vertrieb bald die jütischen Tiere. Anstatt nun den in Todesangst mit den Welsen kämpfenden Tieren durch Järstretten von dem Flutenbaum einen Ausweg zu schaffen, wie mehrere Thierfreunde dem massenhaft zuschauenden Publikum anempfohlen, warfen einige rote Brücken mit Strichen nach den im Leben ringenden Tieren. Alle versanken nach sehr bald demselben Kampfe in den Fluten. — Der oberhalb der Wehrer liegende einer Niedrigwasser gelegene Schramm'sche Teich ist durchgebrochen und damit in Verbindung mit dem Elbstrom gesetzt worden, wobei eine große Anzahl — bis zu 2000 — Karpfen in die Elbe abgingen. — In Wismar pflanzte die dem Dammeher Teichmeister gehörige Villa zur großen Ehre mit sämtlichem Inventar fortgeschmitten worden. Auch die an der sogenannten Zweifelhafte am Neuenhofe stehende Tischlerei-Schwärze ist ein Haus des Wassers geworden. Es sollen 11, nach anderer Auskunft 14 darin befindliche Personen mit ums Leben gekommen sein. Tischlerei-Radmittags als Beside getreten. Gestriet wurde nur eine Frau, die man, ihr erkranktes Kind trampfhaft im Arm haltend, auf der Thürschwelle angekommen fand. — Der Hochwasserstand in Sachse wird ohne Unterbruch auf mindestens 70 Millionen Mark geschätzt. Man rechnet allgemein auf umfangreiche Staatshilfe.

3. August. Die Dienststelle der Wasserbau-Direction für Hochwasser der Elbe, Terrassenufer 1, ist gestern Nachmittag wieder aufgehoben worden, da ein Rückgang des Hochwassers in der Elbe und deren Nebenflüssen in Wismar und Sachse eingetreten und somit eine weitere Gefahr nicht mehr zu befürchten ist. Der von der t. hydrographischen Landesanstalt in Prag für Dreizehn vorausgesehene Höchstwasserstand der Elbe ist gestern Nacht 2 Uhr mit 414 cm über Null eingetreten und von dieser Zeit ab ein mögliches Sinken des Wasserpiegels beobachtet worden. Da von den böhmischen Regierungen gestern vollständiger Wasserfall gemeldet worden, ist auch ein weiteres Sinken der Elbe innerhalb Sachse zu erwarten. Am Drebzen Pegel wurde abgelesen: den 2. August 6 Uhr Nachm. 412 cm über Null, 10 Uhr Nachm. 412 cm über Null, den 3. August 2 Uhr früh 414 cm über Null (Hochwasserstand), 8 Uhr früh 418 cm über Null, 12 Uhr Mittags 408 cm über Null. — Gestern Nachmittag wurde das vor der Brücke am Rathhaus in Wismar aufgebaute Holz, da dasselbe für die Brücke eine große Gefahr bildet, durch Demant von einer Militairabtheilung gesprengt, welche dessen vor auch diese jetzt sehr in Ansehung genommenen Brücke eine Zeit lang gesperrt. — Eine schwierige, sogar lebensgefährliche Arbeit führten gestern Arbeiter des Telegraphen-Amtes, unterliefte durch Pioniere, am Schusterhause-Gotta glücklicherweise. Es galt, eine provisorische Telefonleitung über dem jetzt ca. 120 m breiten Flußbett der Wehrer aufzustellen. Nachdem ist die schwierigste Verbindung zwischen Drebzen und dem Dritten Gotta, Wehrer u. wieder hergestellt. — Am Montag Nachmittag hatte sich ein Trupp von acht Haisen auf ein erkranktes Wieselhild des Ortsbürgermeisters geflüchtet. Das Hochwasser vertrieb bald die jütischen Tiere. Anstatt nun den in Todesangst mit den Welsen kämpfenden Tieren durch Järstretten von dem Flutenbaum einen Ausweg zu schaffen, wie mehrere Thierfreunde dem massenhaft zuschauenden Publikum anempfohlen, warfen einige rote Brücken mit Strichen nach den im Leben ringenden Tieren. Alle versanken nach sehr bald demselben Kampfe in den Fluten. — Der oberhalb der Wehrer liegende einer Niedrigwasser gelegene Schramm'sche Teich ist durchgebrochen und damit in Verbindung mit dem Elbstrom gesetzt worden, wobei eine große Anzahl — bis zu 2000 — Karpfen in die Elbe abgingen. — In Wismar pflanzte die dem Dammeher Teichmeister gehörige Villa zur großen Ehre mit sämtlichem Inventar fortgeschmitten worden. Auch die an der sogenannten Zweifelhafte am Neuenhofe stehende Tischlerei-Schwärze ist ein Haus des Wassers geworden. Es sollen 11, nach anderer Auskunft 14 darin befindliche Personen mit ums Leben gekommen sein. Tischlerei-Radmittags als Beside getreten. Gestriet wurde nur eine Frau, die man, ihr erkranktes Kind trampfhaft im Arm haltend, auf der Thürschwelle angekommen fand. — Der Hochwasserstand in Sachse wird ohne Unterbruch auf mindestens 70 Millionen Mark geschätzt. Man rechnet allgemein auf umfangreiche Staatshilfe.

3. August. Die Dienststelle der Wasserbau-Direction für Hochwasser der Elbe, Terrassenufer 1, ist gestern Nachmittag wieder aufgehoben worden, da ein Rückgang des Hochwassers in der Elbe und deren Nebenflüssen in Wismar und Sachse eingetreten und somit eine weitere Gefahr nicht mehr zu befürchten ist. Der von der t. hydrographischen Landesanstalt in Prag für Dreizehn vorausgesehene Höchstwasserstand der Elbe ist gestern Nacht 2 Uhr mit 414 cm über Null eingetreten und von dieser Zeit ab ein mögliches Sinken des Wasserpiegels beobachtet worden. Da von den böhmischen Regierungen gestern vollständiger Wasserfall gemeldet worden, ist auch ein weiteres Sinken der Elbe innerhalb Sachse zu erwarten. Am Drebzen Pegel wurde abgelesen: den 2. August 6 Uhr Nachm. 412 cm über Null, 10 Uhr Nachm. 412 cm über Null, den 3. August 2 Uhr früh 414 cm über Null (Hochwasserstand), 8 Uhr früh 418 cm über Null, 12 Uhr Mittags 408 cm über Null. — Gestern Nachmittag wurde das vor der Brücke am Rathhaus in Wismar aufgebaute Holz, da dasselbe für die Brücke eine große Gefahr bildet, durch Demant von einer Militairabtheilung gesprengt, welche dessen vor auch diese jetzt sehr in Ansehung genommenen Brücke eine Zeit lang gesperrt. — Eine schwierige, sogar lebensgefährliche Arbeit führten gestern Arbeiter des Telegraphen-Amtes, unterliefte durch Pioniere, am Schusterhause-Gotta glücklicherweise. Es galt, eine provisorische Telefonleitung über dem jetzt ca. 120 m breiten Flußbett der Wehrer aufzustellen. Nachdem ist die schwierigste Verbindung zwischen Drebzen und dem Dritten Gotta, Wehrer u. wieder hergestellt. — Am Montag Nachmittag hatte sich ein Trupp von acht Haisen auf ein erkranktes Wieselhild des Ortsbürgermeisters geflüchtet. Das Hochwasser vertrieb bald die jütischen Tiere. Anstatt nun den in Todesangst mit den Welsen kämpfenden Tieren durch Järstretten von dem Flutenbaum einen Ausweg zu schaffen, wie mehrere Thierfreunde dem massenhaft zuschauenden Publikum anempfohlen, warfen einige rote Brücken mit Strichen nach den im Leben ringenden Tieren. Alle versanken nach sehr bald demselben Kampfe in den Fluten. — Der oberhalb der Wehrer liegende einer Niedrigwasser gelegene Schramm'sche Teich ist durchgebrochen und damit in Verbindung mit dem Elbstrom gesetzt worden, wobei eine große Anzahl — bis zu 2000 — Karpfen in die Elbe abgingen. — In Wismar pflanzte die dem Dammeher Teichmeister gehörige Villa zur großen Ehre mit sämtlichem Inventar fortgeschmitten worden. Auch die an der sogenannten Zweifelhafte am Neuenhofe stehende Tischlerei-Schwärze ist ein Haus des Wassers geworden. Es sollen 11, nach anderer Auskunft 14 darin befindliche Personen mit ums Leben gekommen sein. Tischlerei-Radmittags als Beside getreten. Gestriet wurde nur eine Frau, die man, ihr erkranktes Kind trampfhaft im Arm haltend, auf der Thürschwelle angekommen fand. — Der Hochwasserstand in Sachse wird ohne Unterbruch auf mindestens 70 Millionen Mark geschätzt. Man rechnet allgemein auf umfangreiche Staatshilfe.

3. August. Die Dienststelle der Wasserbau-Direction für Hochwasser der Elbe, Terrassenufer 1, ist gestern Nachmittag wieder aufgehoben worden, da ein Rückgang des Hochwassers in der Elbe und deren Nebenflüssen in Wismar und Sachse eingetreten und somit eine weitere Gefahr nicht mehr zu befürchten ist. Der von der t. hydrographischen Landesanstalt in Prag für Dreizehn vorausgesehene Höchstwasserstand der Elbe ist gestern Nacht 2 Uhr mit 414 cm über Null eingetreten und von dieser Zeit ab ein mögliches Sinken des Wasserpiegels beobachtet worden. Da von den böhmischen Regierungen gestern vollständiger Wasserfall gemeldet worden, ist auch ein weiteres Sinken der Elbe innerhalb Sachse zu erwarten. Am Drebzen Pegel wurde abgelesen: den 2. August 6 Uhr Nachm. 412 cm über Null, 10 Uhr Nachm. 412 cm über Null, den 3. August 2 Uhr früh 414 cm über Null (Hochwasserstand), 8 Uhr früh 418 cm über Null, 12 Uhr Mittags 408 cm über Null. — Gestern Nachmittag wurde das vor der Brücke am Rathhaus in Wismar aufgebaute Holz, da dasselbe für die Brücke eine große Gefahr bildet, durch Demant von einer Militairabtheilung gesprengt, welche dessen vor auch diese jetzt sehr in Ansehung genommenen Brücke eine Zeit lang gesperrt. — Eine schwierige, sogar lebensgefährliche Arbeit führten gestern Arbeiter des Telegraphen-Amtes, unterliefte durch Pioniere, am Schusterhause-Gotta glücklicherweise. Es galt, eine provisorische Telefonleitung über dem jetzt ca. 120 m breiten Flußbett der Wehrer aufzustellen. Nachdem ist die schwierigste Verbindung zwischen Drebzen und dem Dritten Gotta, Wehrer u. wieder hergestellt. — Am Montag Nachmittag hatte sich ein Trupp von acht Haisen auf ein erkranktes Wieselhild des Ortsbürgermeisters geflüchtet. Das Hochwasser vertrieb bald die jütischen Tiere. Anstatt nun den in Todesangst mit den Welsen kämpfenden Tieren durch Järstretten von dem Flutenbaum einen Ausweg zu schaffen, wie mehrere Thierfreunde dem massenhaft zuschauenden Publikum anempfohlen, warfen einige rote Brücken mit Strichen nach den im Leben ringenden Tieren. Alle versanken nach sehr bald demselben Kampfe in den Fluten. — Der oberhalb der Wehrer liegende einer Niedrigwasser gelegene Schramm'sche Teich ist durchgebrochen und damit in Verbindung mit dem Elbstrom gesetzt worden, wobei eine große Anzahl — bis zu 2000 — Karpfen in die Elbe abgingen. — In Wismar pflanzte die dem Dammeher Teichmeister gehörige Villa zur großen Ehre mit sämtlichem Inventar fortgeschmitten worden. Auch die an der sogenannten Zweifelhafte am Neuenhofe stehende Tischlerei-Schwärze ist ein Haus des Wassers geworden. Es sollen 11, nach anderer Auskunft 14 darin befindliche Personen mit ums Leben gekommen sein. Tischlerei-Radmittags als Beside getreten. Gestriet wurde nur eine Frau, die man, ihr erkranktes Kind trampfhaft im Arm haltend

Musik.

Neues Theater.

Leipzig, 4. August. Die gefällige Aufführung der Oper 'Die Arianerin' brachte mehrere Veränderungen; die Libretto, von ihrem früheren Verfasser...

Leipzig, 3. August. Von der Ausstellung. In reichhaltiger Weise hat die Firma Dräger & Töpfer-Bücherei...

Leipzig, 3. August. Von der Ausstellung. In reichhaltiger Weise hat die Firma Dräger & Töpfer-Bücherei...

Universität.

Hamburg, 2. August. Die Hochschule der medizinischen Wissenschaft, Universität-Hochschule Dr. v. Leube...

Kunst und Wissenschaft.

Leipzig, 1. August. Die durch den Schriftsteller Gerschel für den Reichstag...

Leipzig, 1. August. Die durch den Schriftsteller Gerschel für den Reichstag...

Leipzig, 1. August. Die durch den Schriftsteller Gerschel für den Reichstag...

Leipzig, 1. August. Die durch den Schriftsteller Gerschel für den Reichstag...

Gerichtsvorhandlungen.

Leipzig, 1. August. Die durch den Schriftsteller Gerschel für den Reichstag...

Leipzig, 1. August. Die durch den Schriftsteller Gerschel für den Reichstag...

Leipzig, 1. August. Die durch den Schriftsteller Gerschel für den Reichstag...

Leipzig, 1. August. Die durch den Schriftsteller Gerschel für den Reichstag...

Leipzig, 1. August. Die durch den Schriftsteller Gerschel für den Reichstag...

Leipzig, 1. August. Die durch den Schriftsteller Gerschel für den Reichstag...

Leipzig, 1. August. Die durch den Schriftsteller Gerschel für den Reichstag...

Leipzig, 1. August. Die durch den Schriftsteller Gerschel für den Reichstag...

Leipzig, 1. August. Die durch den Schriftsteller Gerschel für den Reichstag...

Leipzig, 1. August. Die durch den Schriftsteller Gerschel für den Reichstag...

Leipzig, 1. August. Die durch den Schriftsteller Gerschel für den Reichstag...

Leipzig, 1. August. Die durch den Schriftsteller Gerschel für den Reichstag...

Leipzig, 1. August. Die durch den Schriftsteller Gerschel für den Reichstag...

Leipzig, 1. August. Die durch den Schriftsteller Gerschel für den Reichstag...

Sport.

Leipzig, 1. August. Die durch den Schriftsteller Gerschel für den Reichstag...

Leipzig, 1. August. Die durch den Schriftsteller Gerschel für den Reichstag...

Leipzig, 1. August. Die durch den Schriftsteller Gerschel für den Reichstag...

Leipzig, 1. August. Die durch den Schriftsteller Gerschel für den Reichstag...

Leipzig, 1. August. Die durch den Schriftsteller Gerschel für den Reichstag...

Leipzig, 1. August. Die durch den Schriftsteller Gerschel für den Reichstag...

Leipzig, 1. August. Die durch den Schriftsteller Gerschel für den Reichstag...

Leipzig, 1. August. Die durch den Schriftsteller Gerschel für den Reichstag...

Leipzig, 1. August. Die durch den Schriftsteller Gerschel für den Reichstag...

Leipzig, 1. August. Die durch den Schriftsteller Gerschel für den Reichstag...

Leipzig, 1. August. Die durch den Schriftsteller Gerschel für den Reichstag...

Leipzig, 1. August. Die durch den Schriftsteller Gerschel für den Reichstag...

Leipzig, 1. August. Die durch den Schriftsteller Gerschel für den Reichstag...

Leipzig, 1. August. Die durch den Schriftsteller Gerschel für den Reichstag...

Leipzig, 1. August. Die durch den Schriftsteller Gerschel für den Reichstag...

Leipzig, 1. August. Die durch den Schriftsteller Gerschel für den Reichstag...

Leipzig, 1. August. Die durch den Schriftsteller Gerschel für den Reichstag...

Leipzig, 1. August. Die durch den Schriftsteller Gerschel für den Reichstag...

Leipzig, 1. August. Die durch den Schriftsteller Gerschel für den Reichstag...

Leipzig, 1. August. Die durch den Schriftsteller Gerschel für den Reichstag...

Leipzig, 1. August. Die durch den Schriftsteller Gerschel für den Reichstag...

Leipzig, 1. August. Die durch den Schriftsteller Gerschel für den Reichstag...

Leipzig, 1. August. Die durch den Schriftsteller Gerschel für den Reichstag...

Leipzig, 1. August. Die durch den Schriftsteller Gerschel für den Reichstag...

Leipzig, 1. August. Die durch den Schriftsteller Gerschel für den Reichstag...

Leipzig, 1. August. Die durch den Schriftsteller Gerschel für den Reichstag...

Leipzig, 1. August. Die durch den Schriftsteller Gerschel für den Reichstag...

Leipzig, 1. August. Die durch den Schriftsteller Gerschel für den Reichstag...

Literatur.

'Schlimme Blätter' nennt kleine Blätter die nur wenige Worte, die im Augenblick der 'Leipziger Nachrichten' zum Ausdruck gelangt...

Das neue Deutsche Bürgerliche Recht in Preußen. Von Dr. H. Kohler...

Leipzig, 1. August. Die durch den Schriftsteller Gerschel für den Reichstag...

Leipzig, 1. August. Die durch den Schriftsteller Gerschel für den Reichstag...

Leipzig, 1. August. Die durch den Schriftsteller Gerschel für den Reichstag...

Leipzig, 1. August. Die durch den Schriftsteller Gerschel für den Reichstag...

Leipzig, 1. August. Die durch den Schriftsteller Gerschel für den Reichstag...

Leipzig, 1. August. Die durch den Schriftsteller Gerschel für den Reichstag...

Leipzig, 1. August. Die durch den Schriftsteller Gerschel für den Reichstag...

Table with 4 columns: Stations-Name, Richtung und Stärke des Windes, Wetter, Temperatur. Rows include Leipzig, Chemnitz, Dresden, etc.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. Eduard Wolff in Leipzig.



\*Waldau, 3. August. Die Getreidewirtschaft...

Einnahme-Ausweise.

\*Königsberg, 3. August. Die Betriebs-Einnahmen der...

Verlosungen.

Belgische Communal-Credit 100-Fr.-Loose vom Jahre 1868...

Literatur.

Wiederholte finanzielle Ereignisse, Güter- und Holzpreise...

Während des Druckes eingegangen:

\*New York, 4. August. In Berlin in den letzten...

Leipziger Börse am 4. August.

Die Börse liegt im Aufschwung...

Börsen- und Handelsberichte.

\*Weichenau, 3. August. Die innerhalb letzter Tage...

Berlin, 3. August. Abendschluss...

Frankfurt, 3. August. Abendschluss...

Hamburg, 3. August. Abendschluss...

London, 3. August. Abendschluss...

Paris, 3. August. Abendschluss...

Wien, 3. August. Abendschluss...

Brüssel, 3. August. Abendschluss...

Amsterdam, 3. August. Abendschluss...

Antwerpen, 3. August. Abendschluss...

Rotterdam, 3. August. Abendschluss...

London, 3. August. Abendschluss...

London, 3. August. Abendschluss...

London, 3. August. Abendschluss...

London, 3. August. Abendschluss...

London, 3. August. Abendschluss...

London, 3. August. Abendschluss...

London, 3. August. Abendschluss...

London, 3. August. Abendschluss...

London, 3. August. Abendschluss...

London, 3. August. Abendschluss...

London, 3. August. Abendschluss...

London, 3. August. Abendschluss...

London, 3. August. Abendschluss...

London, 3. August. Abendschluss...

London, 3. August. Abendschluss...

London, 3. August. Abendschluss...

London, 3. August. Abendschluss...

London, 3. August. Abendschluss...

London, 3. August. Abendschluss...

London, 3. August. Abendschluss...

London, 3. August. Abendschluss...

London, 3. August. Abendschluss...

London, 3. August. Abendschluss...

London, 3. August. Abendschluss...

London, 3. August. Abendschluss...

London, 3. August. Abendschluss...

London, 3. August. Abendschluss...

London, 3. August. Abendschluss...

London, 3. August. Abendschluss...

London, 3. August. Abendschluss...

London, 3. August. Abendschluss...

London, 3. August. Abendschluss...

London, 3. August. Abendschluss...

London, 3. August. Abendschluss...

London, 3. August. Abendschluss...

London, 3. August. Abendschluss...

London, 3. August. Abendschluss...

London, 3. August. Abendschluss...

London, 3. August. Abendschluss...

London, 3. August. Abendschluss...

London, 3. August. Abendschluss...

London, 3. August. Abendschluss...

London, 3. August. Abendschluss...

London, 3. August. Abendschluss...

London, 3. August. Abendschluss...

London, 3. August. Abendschluss...

London, 3. August. Abendschluss...

London, 3. August. Abendschluss...

London, 3. August. Abendschluss...

London, 3. August. Abendschluss...

London, 3. August. Abendschluss...

London, 3. August. Abendschluss...

London, 3. August. Abendschluss...

London, 3. August. Abendschluss...

London, 3. August. Abendschluss...

London, 3. August. Abendschluss...

London, 3. August. Abendschluss...

London, 3. August. Abendschluss...

London, 3. August. Abendschluss...

London, 3. August. Abendschluss...

London, 3. August. Abendschluss...

London, 3. August. Abendschluss...

London, 3. August. Abendschluss...

London, 3. August. Abendschluss...

London, 3. August. Abendschluss...

London, 3. August. Abendschluss...

London, 3. August. Abendschluss...

London, 3. August. Abendschluss...

Paris, 3. August. Abendschluss...

Paris, 3. August. Abendschluss...

Paris, 3. August. Abendschluss...

Paris, 3. August. Abendschluss...

Paris, 3. August. Abendschluss...

Paris, 3. August. Abendschluss...

Paris, 3. August. Abendschluss...

Paris, 3. August. Abendschluss...

Paris, 3. August. Abendschluss...

Paris, 3. August. Abendschluss...

Paris, 3. August. Abendschluss...

Paris, 3. August. Abendschluss...

Paris, 3. August. Abendschluss...

Paris, 3. August. Abendschluss...

Paris, 3. August. Abendschluss...

Paris, 3. August. Abendschluss...

Paris, 3. August. Abendschluss...

Paris, 3. August. Abendschluss...

Paris, 3. August. Abendschluss...

Paris, 3. August. Abendschluss...

Paris, 3. August. Abendschluss...

Paris, 3. August. Abendschluss...

Paris, 3. August. Abendschluss...

Paris, 3. August. Abendschluss...

Paris, 3. August. Abendschluss...

Paris, 3. August. Abendschluss...

Paris, 3. August. Abendschluss...

Paris, 3. August. Abendschluss...

Paris, 3. August. Abendschluss...

Paris, 3. August. Abendschluss...

Paris, 3. August. Abendschluss...

Paris, 3. August. Abendschluss...

Paris, 3. August. Abendschluss...

Paris, 3. August. Abendschluss...

Paris, 3. August. Abendschluss...

Paris, 3. August. Abendschluss...

Paris, 3. August. Abendschluss...

Paris, 3. August. Abendschluss...

Paris, 3. August. Abendschluss...

Leipziger Börsen-Course am 4. August 1897.

Die Vorkurse wiederum die Nachfrage auf dem Metallmarkt...

Table with columns for various commodities and their prices, including wheat, oil, and other goods.

Table titled 'Sorten' listing different types of goods and their corresponding prices.

Table titled 'Deutsche Fonds' listing German government bonds and other financial instruments.

Table titled 'Ausländische Fonds' listing foreign government bonds and financial instruments.

Table titled 'Eisenbahn-Stamm- u. St.-Prior.-Actien' listing railway stocks and preferred shares.

Table titled 'Bank-Actien' listing various bank stocks.

Table titled 'Inland. Eisenbahn-Prior.-Obligationen' listing domestic railway preferred obligations.

Table titled 'Industrie-Actien und Kurse' listing industrial stocks and their prices.

Table titled 'Ausländische Eisenbahn-Prior.-Obligationen' listing foreign railway preferred obligations.

Table titled 'Obligationen v. Industrie-Gesellschaften' listing obligations from industrial companies.

Table titled 'Wechsel' listing exchange rates for various locations.

Table titled 'Sorten' listing different types of goods and their prices.

Table titled 'Deutsche Fonds' listing German government bonds and other financial instruments.

Table titled 'Ausländische Fonds' listing foreign government bonds and financial instruments.

Table titled 'Eisenbahn-Stamm- u. St.-Prior.-Actien' listing railway stocks and preferred shares.

Table titled 'Bank-Actien' listing various bank stocks.

Table titled 'Inland. Eisenbahn-Prior.-Obligationen' listing domestic railway preferred obligations.

Table titled 'Industrie-Actien und Kurse' listing industrial stocks and their prices.

Table titled 'Ausländische Eisenbahn-Prior.-Obligationen' listing foreign railway preferred obligations.

Table titled 'Obligationen v. Industrie-Gesellschaften' listing obligations from industrial companies.

Table titled 'Umrechnungs-Nütze' listing conversion rates and other financial data.

Table titled 'Wechsel' listing exchange rates for various locations.

Table titled 'Sorten' listing different types of goods and their prices.

Table titled 'Deutsche Fonds' listing German government bonds and other financial instruments.

Table titled 'Ausländische Fonds' listing foreign government bonds and financial instruments.

Table titled 'Eisenbahn-Stamm- u. St.-Prior.-Actien' listing railway stocks and preferred shares.

Table titled 'Bank-Actien' listing various bank stocks.

Table titled 'Inland. Eisenbahn-Prior.-Obligationen' listing domestic railway preferred obligations.

Table titled 'Industrie-Actien und Kurse' listing industrial stocks and their prices.

Table titled 'Ausländische Eisenbahn-Prior.-Obligationen' listing foreign railway preferred obligations.

Table titled 'Obligationen v. Industrie-Gesellschaften' listing obligations from industrial companies.

Table titled 'Umrechnungs-Nütze' listing conversion rates and other financial data.

Table titled 'Wechsel' listing exchange rates for various locations.

Table titled 'Sorten' listing different types of goods and their prices.

Table titled 'Deutsche Fonds' listing German government bonds and other financial instruments.

Table titled 'Ausländische Fonds' listing foreign government bonds and financial instruments.

Table titled 'Eisenbahn-Stamm- u. St.-Prior.-Actien' listing railway stocks and preferred shares.

Table titled 'Bank-Actien' listing various bank stocks.

Table titled 'Inland. Eisenbahn-Prior.-Obligationen' listing domestic railway preferred obligations.

Table titled 'Industrie-Actien und Kurse' listing industrial stocks and their prices.

Table titled 'Ausländische Eisenbahn-Prior.-Obligationen' listing foreign railway preferred obligations.

Table titled 'Obligationen v. Industrie-Gesellschaften' listing obligations from industrial companies.

Table titled 'Umrechnungs-Nütze' listing conversion rates and other financial data.

Vertical text on the right edge of the page, likely a continuation of an advertisement or a separate notice.